

## Station: Sanitätsraum

### Antwort auf Aufgabe 1:

Ein Erste-Hilfe-Raum muss sowohl in jeder Schule als auch in größeren Betrieben vorhanden sein und folgende Kriterien erfüllen:

In allen Schulen muss mindestens ein Raum vorhanden sein (z. B. „Erste-Hilfe-Raum“), in dem verletzte Schülerinnen und Schüler betreut werden. Dieser sollte sich **zu ebener Erde in zentraler Lage** im Gebäudekomplex der Schule, im Bereich der Werkstätten und/oder in der Sporthalle befinden und für den Rettungsdienst gut zugänglich sein. Zudem sollte er sichtgeschützt sein. Erste-Hilfe-Räume dienen der Erstversorgung von Verletzten und Erkrankten und/oder weitergehenden Erste-Hilfe-Maßnahmen.



Bild: AdobeStock/Torsten Märtke

Der Raum muss mindestens mit

- einem kleinen **Verbandkasten** (nach DIN 13157:2021-11 „Erste-Hilfe-Material – Verbandkasten C“) sowie
- einer **Krankentrage** oder
- einer **Liege** ausgerüstet sein.

Auch sollte ein **Waschbecken** mit fließend kaltem und warmem Wasser vorhanden sein.

### Antwort auf Aufgabe 2:

Lucy geht es nicht gut. Ihre beste Freundin Carla merkt es ihr auf dem Weg zum Schulsport an, da Lucy seltsam taumelt.

→ Sie wagt sich nicht, nachzufragen, um ihre Freundin nicht zu kränken.

→ Doch Lucy winkt auf ihre besorgte Nachfrage nur ab und lächelt: „Alles in Ordnung, ich war gestern bloß ein bisschen zu lange in der Sonne. Ein Wunder, dass ich keinen Sonnenbrand bekommen habe!“

Sportunterricht – ja oder nein?

→ Carla und Lucy gehen gemeinsam auf den Sportplatz und albern herum, als Lucy erneut taumelt. „Nur ein bisschen schwindelig, nichts Tragisches“, murmelt sie und Carla beschließt, ihr nach der Stunde näher auf den Zahn zu fühlen.

→ Doch Carla ist nicht überzeugt, meldet sie beide bei der Lehrkraft ab und begleitet ihre Freundin dann zum Umziehen.

Wohin beim medizinischen Notfall oder Unfall?

→ „Geh mal in die nächste Apotheke und lass dir was gegen Schwindel geben!“, schlägt Carla vor und lässt ihre Freundin dann stehen. „Wo ist überhaupt eine Apotheke?“, fragt diese verunsichert.

→ „Wir gehen erst mal zum Sanitätsraum, da bist du am besten versorgt“, beschließt Carla und begleitet Lucy, ehe sie ihre Freundin der Obhut der Schulsanitäterin Inga übergibt.

Im Sanitätsraum

→ Nachdem die Schulsanitäterin feststellt, dass Lucy fiebert und starke Kopfschmerzen hat, legt sie sie auf die Liege und holt ihr rasch Kühlkompressen. Da sie nicht sicher ist, wie schwerwiegend der Sonnenstich ist, setzt sie zudem einen Notruf ab und lässt Lucy von Rettungssanitätern ins nächste Krankenhaus transportieren. So lange bleibt Lucy im Sanitätsraum unter Beobachtung für den Fall, dass sich die Symptome akut verschlimmern.

→ Nach einer kurzen Erläuterung Carlas schüttelt die Schulsanitäterin den Kopf, vor allem als Lucy beginnt, über starke Kopfschmerzen zu klagen und schließlich zu erbrechen. „Bestimmt bloß zu lange gefeiert“, murmelt Inga, holt auf Lucys Bitten hin aber eine Kühlkompressen und schickt sie nach einer halben Stunde zurück in den Unterricht.